

Waldpflege und Holzernte

Fülle die Lücken

Auch ein Wald muss gepflegt werden. Zumindest, wenn er uns gutes ____ liefern soll. Ein natürlicher, ungenutzter Wald wächst langsamer und bildet nicht so viel Holz aus wie ein forstwirtschaftlich genutzter. Daher führen _____ verschiedene Maßnahmen durch: Kulturpflege, Jungwuchspflege, Dickungspflege, Läuterungen und über viele Jahrzehnte Durchforstungen. Vor jedem Pflegeeingriff muss der Förster die zu entnehmenden Bäume für die Waldarbeiter oder die Maschinenführer mit Farbspray _____.

Bei all den Waldpflegearbeiten werden wichtige Ziele verfolgt. Den gesündesten Bäumen mit guten Wuchsformen soll genügend ____ zum Wachsen gegeben werden. Das heißt allgemein: gewünschte Mischbaumarten werden gefördert und

unerwünschte oder kranke Bäume entnommen (Mischungsregulierung). Die Pflegearbeiten umfassen auch die Ausbildung stabiler Waldränder und die Schonung von Horst- und Höhlenbäumen. Gleichzeitig müssen aber auch Arbeitsschneisen für die _____ erschlossen werden.

Nach etwa 120 Jahren beginnt die Ernte in den Buchenbeständen. Gleichzeitig erfolgt eine Förderung der Naturverjüngung für eine neue Buchengeneration. Die Holzernte in den Fichtenforsten beginnt dagegen schon nach 70 Jahren.

Bei allen Arbeiten mit der _____ muss der Waldarbeiter Schutzkleidung tragen und stets auf Sicherheitsabstände achten. Denn _____ geht vor!



Ausrüstung eines Waldarbeiters

Ein Waldarbeiter braucht viele Dinge, muss Konrad feststellen. Das hat seinen guten Grund, denn wenn Bäume im Wald gefällt werden, kann das ganz schön gefährlich werden! Daher trägt Konrad schnitthfeste Kleidung und Schuhe. So kann ihn die Kettensäge nicht verletzen, falls sie mal abrutscht. Weil die außerdem Krach macht, trägt Konrad einen Gehörschutz. Ein Helm schützt ihn vor herabfallenden Ästen und der Sichtschutz verhindert, dass kleine Holzspäne in seine Augen gelangen. Die Schutzkleidung leuchtet zusätzlich in einem kräftigen Orange, damit ihn jeder sieht.



_____ werden speziell gekennzeichnet.

Weißt du die Antwort?

- Was wird bei der „Mischungsregulierung“ vorgenommen?
 - Verschiedene Baumarten werden auf einer Fläche angebaut.
 - An den Bäumen werden störende Äste abgesägt.
 - Auf einer Fläche werden unerwünschte Baumarten entfernt.
- Wie wird der Transport von gefällten Bäumen innerhalb des Waldes bezeichnet?
 - Ziehung
 - Rückung
 - Wegbringung

- Was ist ein Horstbaum?
 - Ein Baum mit einem Greifvogel- oder Schwarzstorchnest, dem Horst
 - Eine Baumart, die nach einem berühmten Förster benannt wurde.
 - Ein Baum der besonders viele Zapfen, auch Horste genannt, trägt.
- Was macht der Förster beim sogenannten „Auszeichnen“?
 - Er verleiht seinem fleißigsten Mitarbeiter einen Preis.
 - Er markiert die Bäume, die gefällt werden sollen.
 - Er versieht die bereits gefällten Bäume mit einem Preisschild.

- Was ist eine Standraumregulierung?
 - Einige Bäume werden entfernt, damit andere mehr Platz zum Wachsen haben.
 - Es wird versucht mehr Bäume auf einer kleineren Fläche anzubauen.
 - Bäume werden gefällt, um einen neuen Waldweg zu schaffen.
- Warum werden an Waldrändern häufig Sträucher gepflanzt?
 - Weil Sträucher nur am Waldrand wachsen können.
 - Damit Menschen nicht abseits der Wege in den Wald gehen.
 - Ein stufig aufgebauter Waldrand dient als Lebensraum und schützt gegen Sturm.

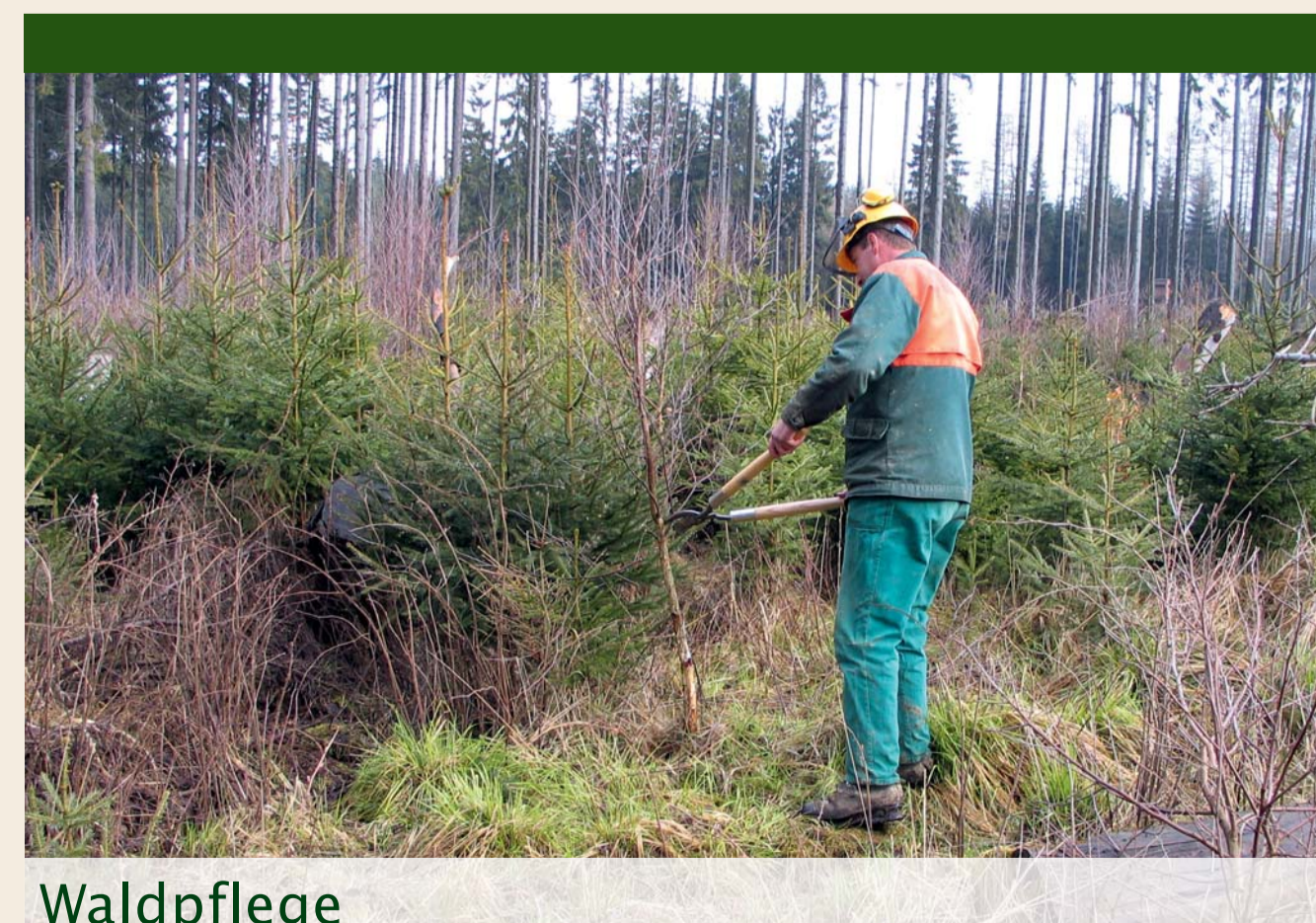
Was ist hier zu sehen?



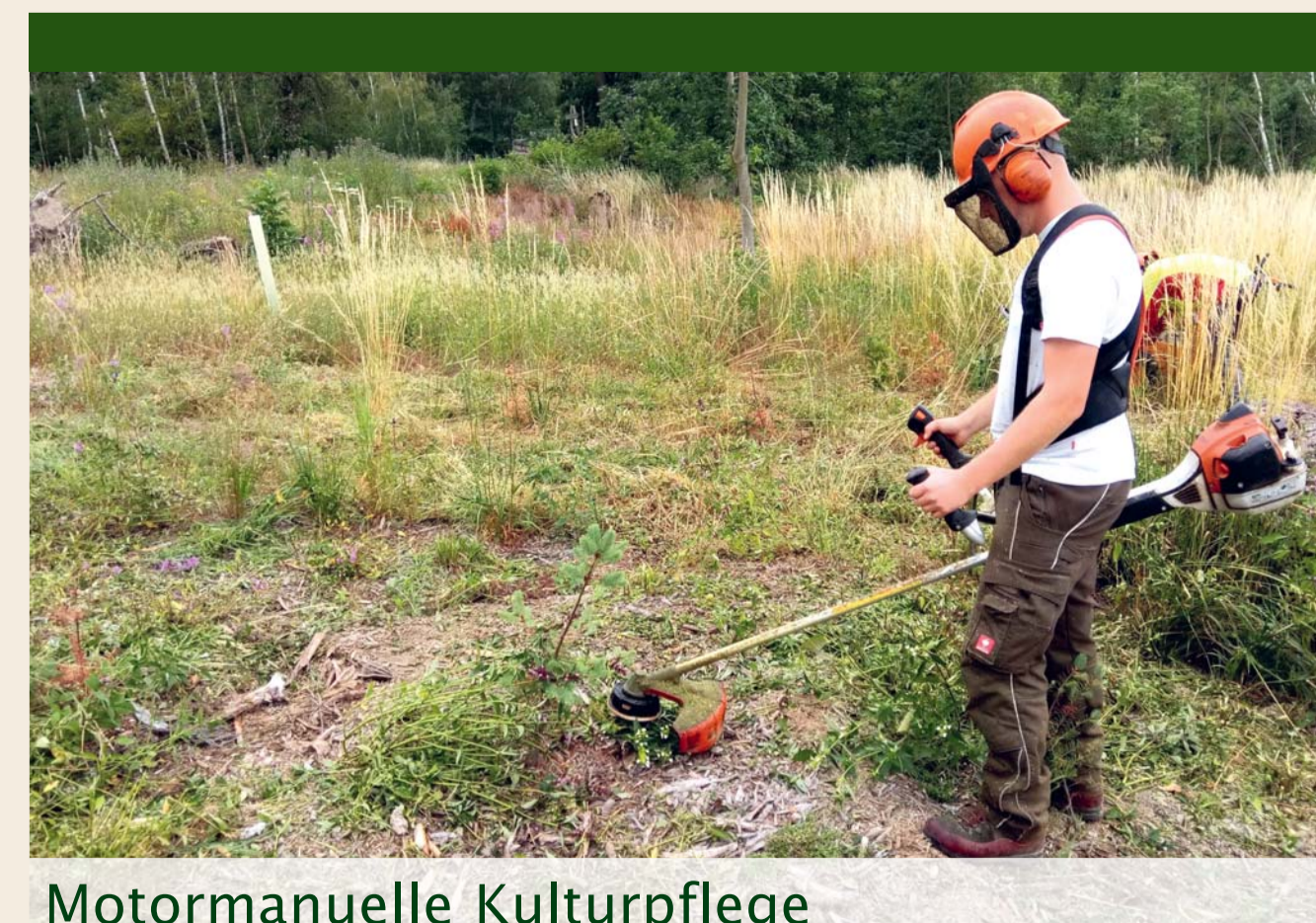
_____ eignen sich gut als Waldrandbepflanzung.



Die Holzrückung mit einem _____.



Waldpflege



Motormanuelle Kulturpflege



Maschinelle Durchforstung im Winter



Kronenholz wird Energieholz



Harvestereinsatz



Holz wird am Wegesrand gelagert

Auflösung
 Fülle die Lücken: Holz, Forstleute, auszeichnen, Platz, Holzrückung, Motorsäge, Sicherheit
 Weißt du die Antwort? 1. C, 2. B, 3. A, 4. B, 5. A, 6. C
 Was ist hier zu sehen? 1. Höhlenbäume, 2. Sträucher, 3. Rückepferd